



Die Rechte von Migranten stärken

Neue Beiträge des Büros für Europäische Angelegenheiten der Internationalen Heilsarmee zum Thema Migration.

Das Büro für Europäische Angelegenheiten der Internationalen Heilsarmee in Brüssel hat einen schriftlichen Beitrag über die Legale Migration innerhalb der EU veröffentlicht. Darin finden sich Voten der Heilsarmee in Schweden, Deutschland, Italien, Griechenland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz.

Bei diesem "Fitness Check" der Legalen Migration innerhalb der EU handelt es sich um das Bemühen, die legale Migration innerhalb der EU zu verbessern und wirkungsvoller zu gestalten. Auch gilt es herauszufinden, ob ein weiterer Bedarf an migrations-spezifischer Gesetzgebung besteht und welche Bereiche allenfalls durch die bestehende Gesetzgebung nicht abgedeckt werden.

Die Beträge stammen aus europäischen Ländern, in denen die Heilsarmee besonders aktiv in Sachen Migration engagiert ist. Sie basieren auf die Erfahrungen, welche die Heilsarmee als einer der wichtigsten Erbringer sozialer Dienste erworben hat. Diese Erfahrungen basieren auf den täglichen Kontakt mit Migranten, und zwar sowohl mit solchen, die auf legalen Wegen eingereist sind, als auch mit solchen, die sich ohne persönliche Schriften im Land befinden.

Dies sind die Schlüsselbotschaften:

- Einige Routen, auf denen Flüchtlinge Europa erreichen, spielen direkt in die Hände von Menschenhändlern und Schleppern.
- Der politische Wille, die Gesetzgebung zu erweitern, damit die dringend benötigte Stärkung der Menschenrechte gewährleistet ist.
- Es besteht der dringende Bedarf eines Asylsystems unter Ausschluss von Kindern, damit die Kinderhandel und die Ausbeutung von Kindern unterbunden wird.
- In die Integration zu investieren ist wirksamer, als nur in die Sicherheit zu investieren.
- Senkungen der Investitionen zugunsten der Integration tragen zur Entstehung verletztlicher Gruppen und zum Anstieg der Armut unter Migranten bei.
- Europa muss sich den demographischen Änderungen, dem Wachstum der Bevölkerung und den daraus entstehenden Ungleichheiten stellen.
- Europa muss sich der Diskriminierung und den rassistischen Strömungen entgegenstellen.
- Die Möglichkeit zu arbeiten und die Menschenrechte werden zunehmend prekär für Migranten.

Autor

Die Redaktion / Quelle: The Salvation Army EU Affairs Office

Publiziert am

16.10.2017